

24. Juli 2024

YouGov Schweiz
Baslerstrasse 60
Postfach
CH-8048 Zürich

Tel: +41 41 367 73 73
E-Mail: info@yougov.ch
Web: business.yougov.com

Technischer Studienbeschrieb

Bundesamt für Gesundheit: – Grippe-/Covid-19-impfung 2024

Nr. 19552

24.07.2024

Ausgearbeitet für:

Bundesamt für Gesundheit
Prävention und Gesundheitsversorgung
Sektion Epidemiologie
Schwarzenburgstrasse 157, 3003 Bern

Fabienne Krauer
fabienne.krauer@bag.admin.ch

Autorinnen:

Katrin Wattenhofer, Research Consultant Social Research
Katrin.wattenhofer@yougov.ch, 041 367 72 29

Susanne Graf, Director Social Research
susanne.graf@yougov.ch, 041 367 72 24

1 Ausgangslage und Zielsetzung

Im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Strategie zur Prävention der saisonalen Grippe (GRIPS) führt das Bundesamt für Gesundheit (BAG) jährlich eine Postsaisonale Bevölkerungsbefragung durch. Dies soll einerseits Informationen zur Höhe der Durchimpfungsrate in einzelnen Zielgruppen liefern, andererseits der Evaluation dienen, ob die Grippe-Impfempfehlungen bekannt sind und befolgt werden.

Die repräsentative Bevölkerungsbefragung wird jeweils gegen Ende der Grippesaison in den definierten Zielgruppen (Gesundheitswesen, chronisch Kranke, Personen mit Kontakt zu Risikogruppen und bei Personen im Alter ab 65 Jahren) durchgeführt. Ein zentrales Element der Befragung ist die Vergleichbarkeit der Resultate. Die Erhebung 2023 wurde entsprechend den vorherigen Studien erneut mittels einer telefonischen Befragung (CATI) durchgeführt. YouGo Schweiz (ehemals LINK) führte die erste Befragungswelle im Frühling 2023 durch. Geplant waren insgesamt drei Erhebungswellen (Frühling 2023, 2024 und 2025).

Anfangs 2024 hat das BAG beschlossen, die Wellenerhebung zur Grippeimpfung nicht weiterzuführen, sondern nur noch eine weitere Erhebungswelle im Frühling 2024 durchzuführen und den Fragebogen noch mit weiteren Fragen zu Covid-19 zu ergänzen. Die Zielgruppen blieben jedoch identisch zu der Befragung im Frühling 2023.

Der vorliegende technische Bericht dokumentiert das Vorgehen der Erhebungswelle im Frühling/Sommer 2024.

2 Studiendesign

2.1 Universum

Grundgesamtheit der Untersuchung bildete die sprachassimilierte Wohnbevölkerung der Deutschschweiz, Westschweiz und des Tessins ab 15 Jahren, die entweder über einen eingetragenen Festnetzanschluss, über einen nicht eingetragenen Festnetzanschluss oder über einen Mobiltelefonanschluss erreichbar war.

2.2 Erhebungsmethode

Die Studie wurde als CATI-Befragung (CATI = Computer Assisted Telephone Interview), d.h. mittels telefonischen Interviews unter Einsatz der computergestützten Telefon-Befragungstechnik, mit dem YouGov Schweiz-eigenen CATI-System realisiert. Die Interviews wurden aus dem YouGov Schweiz Telefonlaboren in Luzern und Lausanne koordiniert und in deutscher, französischer und italienischer Sprache durchgeführt.

2.3 Stichprobenrahmen

Als Stichprobengrundlage diente zum einen der YouGov Schweiz eigene, bevölkerungsrepräsentative telefonische Omnibus («Swiss Trend Phone» - STP), zum anderen unser CATI-Pool.

Die Stichprobengrundlage im STP stellt ein 100% mobiles RDD-Sample (Random Digit Dialing) dar, um neben Personen mit eingetragenen Festnetznummern auch Personen ohne eingetragene Festnetznummer sowie die zunehmende Anzahl an Personen in Mobile-Only-Haushalten zu erreichen.

Der YouGov Schweiz CATI-Pool umfasst aktuell rund 560'000 Personen, die im Rahmen von repräsentativen Studien vorselektioniert worden sind und ihr Einverständnis für eine erneute telefonische Kontaktierung gegeben haben. Aufgrund der demografischen Merkmale können Personen direkt angesteuert und befragt werden.

Auf der Grundlage dieser beiden Stichproben sollen folgende Zielpersonen repräsentativ für die Bevölkerung ermittelt und befragt werden:

- Personen, die im Gesundheitswesen arbeiten
- Personen, die chronisch krank sind
- Personen, mit privatem oder beruflichem Kontakt zu einer der Risikogruppen
- Personen ab 65 Jahren

2.3.1 Ermittlung der Zielgruppe (Screening)

Um die Struktur der vier Zielgruppen innerhalb der Bevölkerung im Vorfeld zu ermitteln und Teilnehmende vorrekrutieren, wurden die Screening-Fragen kontinuierlich in unserem schweizweiten, bevölkerungsrepräsentativen STP gestellt.

Im Zeitraum vom 11. Mai 2023 bis zum 27. Mai 2024 konnten im Verlauf des STP insgesamt 11'130 Screening Interviews durchgeführt werden.¹ Weitere Screening Interviews wurden direkt

¹ Davon gaben 6'900 Ihre Zustimmung, dass sie im Frühling/Sommer 2024 für die Hauptbefragung wieder kontaktiert werden dürfen.

im Vorfeld der Hauptbefragung mit CATI-Pool Teilnehmer/innen durchgeführt. Daraus resultierten insgesamt nochmals 1'369 Screenings-Interviews, welche im Zeitraum zwischen dem 13. Juni und dem 8. Juli 2024 durchgeführt wurden.

Insgesamt wurden 12'499 Screenings Interviews durchgeführt.

2.4 Felddaten

Die insgesamt 3'187 Hauptinterviews wurden im Zeitraum zwischen dem 21. Mai und dem 8. Juli 2024 realisiert.

2.5 Fragebogen

Der Fragebogenentwurf wurde vom BAG entwickelt und im Anschluss gemeinsam mit YouGov Schweiz finalisiert. Die Übersetzung der Fragen erfolgte durch das BAG.

Nach Abschluss der internen Programmtests erhielt die Auftraggeberin die Möglichkeit den Fragebogen zu testen und erteilte darauf die Freigabe.

Die effektive durchschnittliche Interviewdauer (inkl. Screeningfragen) lag im Mittelwert bei 13 Minuten. Der Median lag bei 12.3 Minuten.

2.6 Stichprobengrösse und Gewichtung

Total wurden 12'499 Screening Interviews realisiert.

Anschliessend wurden diese Anhand der effektiven Bevölkerungsverteilung nach Alter, Geschlecht und Sprache gewichtet. Die nachfolgende Tabelle 1 zeigt die Struktur der insgesamt 12'499 realisierten Screening-Interviews (gewichtet und ungewichtet).²

TABELLE 1: SCREENING-INTERVIEWS NACH SPRACHREGION, GESCHLECHT & ALTER						
Sprachregion	Geschlecht	Alter	Anzahl gewichtet	% gewichtet	Anzahl ungewichtet	% ungewichtet
Deutschschweiz	Männer	15-34	1267	10.1	1140	9.1
		35-64	2250	18.0	2220	17.8
		65+	906	7.2	1056	8.4
	Frauen	15-34	1209	9.7	781	6.2
		35-64	2197	17.6	2008	16.1
		65+	1094	8.8	1056	8.4
Westschweiz	Männer	15-34	470	3.8	461	3.7
		35-64	742	5.9	888	7.1
		65+	272	2.2	323	2.6
	Frauen	15-34	455	3.6	332	2.7
		35-64	753	6.0	877	7.0
		65+	353	2.8	345	2.8
Tessin	Männer	15-34	65	0.5	95	0.8
		35-64	130	1.0	324	2.6
		65+	62	0.5	107	0.9
	Frauen	15-34	62	0.5	72	0.6
		35-64	133	1.1	301	2.4
		65+	79	0.6	113	0.9
Gesamt			12'499	100%	12'499	100%³

Insgesamt konnten 3'187 Hauptinterviews realisiert werden. Pro Risikogruppe konnten die folgende Anzahl an Interviews geführt werden:

- Gesundheitswesen (GW): 925 Interviews
- Chronisch Kranke (CK): 1'225 Interviews
- 65 Jahre plus (65+): 1'321 Interviews
- Kontakt mit Risikogruppe (KR): 2'337 Interviews
-

Basierend auf der gewichteten Bevölkerungsverteilung (Tabelle 1) wurde die Struktur der Zielgruppen ermittelt und ein Gewichtungsschema basierend auf Alter, Geschlecht, Sprachregion für jede der vier Zielgruppen erstellt. Ein ausführliches Gewichtungsprotokoll liegt für jede der vier Zielgruppen den Ergebnissen bei. Alle vier Gewichtungsvariablen sind zudem im mitgelieferten Datensatz enthalten.

³ Auf Grund der Rundungen in den Zeilen kann das Gesamttotal um +/- 1% von 100% abweichen.

2.7 Schulung der BefragterInnen

Das Befragungspersonal für die Erhebung bestand aus ausgebildeten und auf Sozialforschungsstudien spezialisierten Interviewer/innen.

Unabhängig vom bereits vorhandenen Grundwissen wurden alle ausgewählten Befragter/innen im Vorfeld der Studie während ca. einer Stunde (inkl. Testinterviews) problemorientiert vor Ort und über Remote (online via Teams) für die Studie instruiert.

Die Schulung erfolgte am 21. Mai 2024 im YouGov Schweiz Telefonlabor Lausanne (Französisch und Italienisch) und am 23. Mai 2024 im YouGov Schweiz Telefonlabor Luzern (Deutsch). Geleitet und betreut wurde die Hauptschulung in Luzern durch die YouGov Schweiz Projektleiterin Katrin Wattenhofer. Die Schulungen für die Westschweiz und das Tessin wurden durch Andrea Holenstein, Laborleitung Westschweiz, durchgeführt. Anschliessend starteten die Befragter/innen direkt ins aktive Feld.

Insgesamt wurden an der Schulung 68 Befragter/innen inkl. Supervisor/innen ausgebildet. Diese wurden während der ganzen Felddauer von vollamtlichen Supervisor/innen – welche ebenfalls an der Schulung teilgenommen hatten – und der Projektleitung kontrolliert und betreut.

3 Berichterstattung

3.1 Ergebnislieferung

Die Berichterstattung für die vorliegende Studie umfasst:

- den vorliegenden technischen Studienbeschrieb,
- den eingesetzten Fragebogen in deutscher, französischer und italienischer Sprache
- die Rohdaten im SPSS-Format inkl. der vier GewichtungsvARIABLEN
- Tabellenband als pdf pro Zielgruppe und eine Übersichtstabelle
- Gewichtungsprotokoll pro Zielgruppe

3.2 Signifikanztests

Bei allen Fragen wurde mittels **Chi-Quadrat-Test** überprüft, ob die Antwortverteilungen bei Teilstichproben signifikant von der Verteilung bei der gesamten Stichprobe abweichen. Signifikant höhere Werte werden in den Tabellen mit einem «+», signifikant tiefere Werte mit einem «-» gekennzeichnet.

Bei allen Fragen zu denen Mittelwerte berechnet wurden, wurde mittels **t-Test** überprüft, ob sich die Mittelwerte einer Teilstichprobe signifikant von den Mittelwerten von sinnvoll vergleichbaren anderen Teilstichproben unterscheiden. Signifikante Unterschiede werden dabei mit einem Buchstaben unter dem Mittelwert bezeichnet. «A» bedeutet demnach, dass sich dieser Mittelwert signifikant vom Mittelwert der Spalte A unterscheidet. «CD» heisst, dass der Mittelwert sich signifikant von den Mittelwerten der Spalten C und D unterscheidet.

3.3 Methodische Anmerkungen

Bei der Interpretation der Untersuchungsergebnisse muss berücksichtigt werden, dass sich Stichprobenerhebungen stets innerhalb gewisser Fehlerspannen bewegen, deren Bandbreite aufgrund statistischer Zusammenhänge angegeben werden kann. Das bekannteste Mass hierfür ist der sogenannte Vertrauensbereich. Der Vertrauensbereich gibt an, wie gross der Stichprobenfehler (mit einer Wahrscheinlichkeit von 95%) bei dieser Stichprobengrösse und Antwortverteilung höchstens ist.

Die Grösse des Vertrauensbereichs kann mit folgender Näherungsformel berechnet werden:

$$V = +/- 2 \sqrt{\frac{p(100-p)}{n}}$$

V = Vertrauensbereich

p = Anteil der Befragten, die eine bestimmte Antwort gegeben haben (in Prozentpunkten)

n = Stichprobengrösse (ungewichtet)

Konkret bedeutet dies für die jeweiligen Zielgruppen bei der Stichprobengrösse:

Gesundheitswesen (925 realisierte Interviews):

- Wenn bei einer Frage 50% aller Befragten die Antwort X gegeben haben, dann liegt der «wahre» Wert (mit 95% Wahrscheinlichkeit) zwischen 46.7% und 53.3% (Vertrauensbereich: 3.3 Prozentpunkte).
- Wenn bei einer Frage 20% aller Befragten die Antwort X gegeben haben, dann liegt der «wahre» Wert (mit 95% Wahrscheinlichkeit) zwischen 17.4% und 22.6% (Vertrauensbereich: 2.6 Prozentpunkte).

Chronisch Kranke (1'225 realisierte Interviews):

- Wenn bei einer Frage 50% aller Befragten die Antwort X gegeben haben, dann liegt der «wahre» Wert (mit 95% Wahrscheinlichkeit) zwischen 47.1% und 52.9% (Vertrauensbereich: 2.9 Prozentpunkte).
- Wenn bei einer Frage 20% aller Befragten die Antwort X gegeben haben, dann liegt der «wahre» Wert (mit 95% Wahrscheinlichkeit) zwischen 17.7% und 22.3% (Vertrauensbereich: 2.3 Prozentpunkte).

Kontakt mit Risikogruppe (2'337 realisierte Interviews):

- Wenn bei einer Frage 50% aller Befragten die Antwort X gegeben haben, dann liegt der «wahre» Wert (mit 95% Wahrscheinlichkeit) zwischen 47.9% und 52.1% (Vertrauensbereich: 2.1 Prozentpunkte).
- Wenn bei einer Frage 20% aller Befragten die Antwort X gegeben haben, dann liegt der «wahre» Wert (mit 95% Wahrscheinlichkeit) zwischen 18.3% und 21.7% (Vertrauensbereich: 1.7 Prozentpunkte).

65 Jahre plus (1'321 realisierte Interviews):

- Wenn bei einer Frage 50% aller Befragten die Antwort X gegeben haben, dann liegt der «wahre» Wert (mit 95% Wahrscheinlichkeit) zwischen 47.2% und 52.8% (Vertrauensbereich: 2.8 Prozentpunkte).
- Wenn bei einer Frage 20% aller Befragten die Antwort X gegeben haben, dann liegt der «wahre» Wert (mit 95% Wahrscheinlichkeit) zwischen 17.8% und 22.2% (Vertrauensbereich: 2.2 Prozentpunkte).

4 Veröffentlichung der Ergebnisse durch Auftraggeber

YouGov Schweiz verpflichtet sich zur Einhaltung des „Internationalen Kodex für die Praxis der Markt- und Sozialforschung“ der European Society for Opinion and Marketing Research (ESOMAR). Diese Normen verlangen, dass bei einer Veröffentlichung von Befragungsergebnissen sichergestellt wird, dass diese nicht irreführend wirken. YouGov Schweiz setzt deshalb voraus, dass bei der Publikation der Ergebnisse mindestens folgende Informationen mitpubliziert werden:

- A) Grundgesamtheit, auf die sich die Untersuchung bezieht
- B) Grösse der Stichprobe
- C) Angabe des Zeitpunkts, zu dem die Befragung durchgeführt wurde (Datum)
- D) Exakte Fragestellungen, auf die sich die Ergebnisse beziehen
- E) Name des durchführenden Instituts

(Die Richtlinien können unter www.esomar.org eingesehen werden.)

Für weitere Auskünfte zur Studie stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

YouGov Schweiz



Katrin Wattenhofer
Research Consultant



Susanne Graf
Director